

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XV

Erster Teil Kommunalverfassungsrecht	1
I. Rechtsstellung, Wirkungskreis, Organe der Gemeinden	1
1. Rechtsstellung der Gemeinden	1
2. Wirkungskreis und Aufgaben der Gemeinden	2
a) Allgemeines	2
b) Freiwillige Aufgaben/Pflichtaufgaben	2
c) Weisungsfreie Aufgaben/Weisungsaufgaben	4
3. Rechts- und Fachaufsicht	5
4. Arten der Gemeinden	6
5. Organe der Gemeinden	7
a) Allgemeines	7
b) Gemeinderat	8
c) Bürgermeister	11
II. Rechtsstellung und Pflichten eines Gemeinderats	13
1. Das Amt des Gemeinderats und seine Rechtsstellung	13
a) Allgemeines	13
b) Amtseinführung, Verpflichtung der Gemeinderäte	13
c) Entscheidungsfreiheit – Gebot und Schutz für den Gemeinderat	14
2. Mitwirkungsrechte	15
a) Rechte einzelner Gemeinderäte	15
b) Rechte von Gruppen (Minderheiten) des Gemeinderats	16
3. Amtsführung	17
4. Vertretungsverbot	18
5. Teilnahmepflicht an Gemeinderatssitzungen	19
6. Verschwiegenheitspflicht	20
a) Gründe	20
b) Umfang	20
c) Dauer der Verschwiegenheitspflicht	21
d) Ausnahmen von der Schweigepflicht	21
e) Folgen des Geheimnisbruchs	21

Inhaltsverzeichnis

7.	Befangenheit und ihre Folgen	22
a)	Begriff – Ausschluss von der Mitberatung und Mitentscheidung	22
b)	Grundsätzliche Sachverhalte der Befangenheit	22
c)	Persönliche Tatbestandsmerkmale, die Befangenheit auslösen	23
d)	Befangenheit wegen Interessen Dritter an der Entscheidung	28
e)	Feststellung der Befangenheit (§ 18 Abs. 4 GemO)	30
f)	Verlassen der Sitzung bei Befangenheit (§ 18 Abs. 5 GemO)	31
g)	Ausnahmen vom Mitwirkungsverbot	31
8.	Verantwortung und Haftung der Gemeinderäte	32
a)	Privatrechtliche Haftung	32
b)	Amtshaftung	33
c)	Strafrechtliche Verantwortung	33
d)	Disziplinarische Maßnahmen, Ahndung von Pflichtverstößen nach der Gemeindeordnung	34
9.	Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Auslagenersatz und Ersatz des Verdienstausfalls)	34
a)	Anspruchsgrundlage	34
b)	Einzelabrechnung oder Pauschalabgeltung	35
c)	Reisekosten	36
d)	Einkommensteuerpflicht	36
e)	Unfallfürsorge	37
III.	Sitzungen des Gemeinderats	37
1.	Grundsatz der Öffentlichkeit der Sitzungen	37
a)	Öffentliche Ankündigung der Sitzungen	38
b)	Umfang der Öffentlichkeit	38
2.	Nichtöffentliche Sitzungen	38
3.	Vorbereitung der Sitzung	39
a)	Zuständigkeit	39
b)	Einberufung der Sitzung, Teilnahmepflicht	39
c)	Wann sind Sitzungen einzuberufen?	40
d)	Einberufungsfrist	40
e)	Einberufungsform	40
f)	Tagesordnung, Beratungsvorlagen	41
4.	Geschäftsordnung	42
5.	Vorsitz und Verhandlungsleitung	42

6.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit	43
a)	Beschlussfähigkeit	43
b)	Beschlussfähigkeit in Ausnahmesituationen	43
c)	Ersatzbeschlussrecht des Bürgermeisters	44
7.	Gang der Verhandlungen	44
a)	Sachvortrag	44
b)	Aussprache	44
c)	Redezeit	44
d)	Schluss der Aussprache	44
8.	Stellung von Anträgen zu Tagesordnungspunkten	45
a)	Begriff	45
b)	Recht zur Antragstellung	45
c)	Sachanträge und Geschäftsordnungsanträge	45
9.	Beschlussfassung in Sitzungen	46
a)	Recht zur Teilnahme	46
b)	Formen des Beschlusses	46
c)	Abstimmungen	46
d)	Wahlen	49
e)	Besonderheiten bei Personalentscheidungen	50
10.	Beendigung und Unterbrechung der Sitzung	50
11.	Teilnahme sonstiger Personen an der Sitzung	51
a)	Sachkundige Einwohner und Sachverständige	51
b)	Beigeordnete	51
c)	Andere Gemeindebedienstete	51
d)	Rechtsaufsichtbehörde	51
e)	Anhörung Betroffener	51
f)	Fragestunde	51
12.	Beschlussfassung im schriftlichen, elektronischen Verfahren oder durch Offenlegung	52
a)	Voraussetzungen	52
b)	Beschlüsse im schriftlichen oder elektronischen Verfahren .	52
c)	Offenlegung	52
13.	Änderung und Aufhebung von Beschlüssen	53
14.	Niederschrift über die Sitzungen des Gemeinderats	53
a)	Inhalt der Niederschrift	53
b)	Schriftführer	54
c)	Bekanntgabe der Niederschrift, Einsichtnahme	54

Inhaltsverzeichnis

IV.	Ausschüsse des Gemeinderats	54
1.	Einleitung	54
2.	Beschließende Ausschüsse	55
a)	Begriff, Bildung	55
b)	Nicht übertragbare Aufgaben	55
c)	Zuständigkeit, Befugnisse	55
d)	Geschäftsgang	55
e)	Zusammensetzung	56
3.	Beratende Ausschüsse	56
a)	Begriff, Bildung	56
b)	Zuständigkeit	56
c)	Geschäftsgang	56
d)	Zusammensetzung	56
V.	Ortschaftsrat, volksgewählter Bezirksbeirat	57
VI.	Bezirksbeirat	57
VII.	Ältestenrat	58
VIII.	Mitgliedervereinigungen (Fraktionen)	58
IX.	Beteiligung von Jugendlichen, Jugendgemeinderäte	58
X.	Bürgerschaftliche Mitwirkung	59
1.	Bürgerentscheid	59
2.	Bürgerbegehren	59
3.	Bürgerantrag	60
4.	Bürgerversammlung	61
XI.	Verwaltungsgemeinschaften – eine besondere Verwaltungsform	61
Zweiter Teil Finanzwirtschaft der Kommunen		63
I.	Einführung in die öffentliche Finanzwirtschaft	63
1.	Allgemeiner Überblick	63
2.	Finanzhoheit und Budgetrecht	63
3.	Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Privatwirtschaft	64
4.	Rechtsgrundlagen kommunales Haushaltsrecht	65
5.	Ablauf der Haushaltswirtschaft	66
II.	Wirtschafts- und Finanzierungsgrundsätze	67
1.	Allgemeines	67
2.	Allgemeine Haushaltsgrundsätze	68
a)	Stetige Aufgabenerfüllung	68
b)	Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts	69
c)	Sparsame und wirtschaftliche Haushaltswirtschaft	69
d)	Finanzierungsgrundsätze	70

III.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan	81
1.	Haushaltssatzung	81
a)	Begriff und Bedeutung	81
b)	Inhalt und Form der Haushaltssatzung	82
c)	Zustandekommen und Erlass der Haushaltssatzung	84
d)	Nachtragshaushaltssatzung	85
e)	Vorläufige Haushaltsführung	87
2.	Haushaltsplan	88
a)	Begriff und Bedeutung	88
b)	Inhalt des Haushaltsplans	88
c)	Gliederung und Bestandteile des Haushaltsplans	89
d)	Gesamtergebnishaushalt	89
e)	Gesamtfinanzhaushalt	97
f)	Kontenplan	100
g)	Haushaltsquerschnitt	100
h)	Verpflichtungsermächtigungen	102
i)	Teilhaushalte	104
j)	Stellenplan	112
k)	Anlagen	113
IV.	Besondere Haushaltsgundsätze	113
1.	Veranschlagungsgrundsätze	114
a)	Grundsatz der Jährlichkeit	114
b)	Grundsatz der Vorherigkeit	114
c)	Grundsatz der sachlichen Vollständigkeit	114
d)	Grundsatz der sachlichen Einheit	114
e)	Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit	114
f)	Grundsatz der Einzelveranschlagung	115
g)	Grundsatz der periodengerechten Abgrenzung und Kassenwirksamkeit	115
h)	Bruttogrundzatz	115
i)	Haushaltsausgleich	116
2.	Deckungsgrundsätze	117
a)	Grundsatz der Gesamtdeckung	117
b)	Grundsatz der sachlichen Bindung	118
c)	Grundsatz der zeitlichen Bindung	118
V.	Vollzug der Haushaltssatzung	119
VI.	Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen	120
1.	Grundsatz der sachlichen Bindung	120
2.	Begriffe – Abgrenzung	120

Inhaltsverzeichnis

3. Zulässigkeit	121
a) Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen	121
b) Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen	122
c) Überplanmäßige Auszahlungen für Investitionen, die im Folgejahr fortgesetzt werden	122
VII. Gemeindevermögen	123
1. Begriff, Einteilung und Vermögenserwerb	123
2. Verwaltung und Nachweis des Vermögens	123
3. Vermögensveräußerung	124
VIII. Kommunale Schulden	125
1. Begriffsbestimmungen	125
a) Schulden	125
b) Haushaltsrechtlicher Kreditbegriff	125
c) Umschuldungen	125
d) Kassenkredite	125
2. Zulässigkeit von Kreditaufnahmen	125
3. Kreditbedingungen	126
4. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	126
5. Kassenkredite	127
IX. Jahresabschluss	128
1. Gesetzliche Verpflichtung	128
2. Bestandteile des Jahresabschlusses	128
3. Ergebnisrechnung	129
4. Finanzrechnung	132
5. Bilanz	134
6. Anhang	135
7. Rechenschaftsbericht	135
8. Vermögensübersicht, Verbindlichkeitenübersicht	136
9. Gesamtabschluss	136
X. Unternehmen und Beteiligungen	137
1. Allgemeines	137
2. Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung	137
3. Errichtung, Übernahme und Erweiterung wirtschaftlicher Unternehmen	139
4. Ziele wirtschaftlicher Betätigung	140
5. Verbot des Missbrauchs von Monopolstellungen – kommunale Konkurrenz	140

6. Organisations- und Rechtsformen	140
a) Regiebetrieb	141
b) Eigenbetrieb	141
c) Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform	146
Dritter Teil Baurecht	151
I. Grundlagen des Baurechts	151
1. Öffentliches und privates Baurecht	151
2. Rechtliche Grundlagen des öffentlichen Baurechts	152
II. Bauleitplanung	153
1. Bedeutung für die Gemeinderäte (Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten)	153
2. Arten der Bauleitpläne	154
a) Flächennutzungsplan	154
b) Bebauungsplan	155
3. Die Baunutzungsverordnung	157
4. „Schlanke Bebauungspläne“	158
5. Formaler Ablauf zur Aufstellung der Bauleitpläne	159
6. Inhalt der Bauleitpläne	163
7. Einzelhandelserlass	164
8. Bedeutung der Fachbelange	164
a) Umwelt	164
b) Energie	165
c) Denkmalschutz	166
III. Bauen außerhalb von Bauleitplänen	166
1. Bauen im Innen- und Außenbereich	167
2. Satzungen im Innen- und Außenbereich	168
3. Gemeindliches Einvernehmen	168
IV. Hinweise auf weitere Bereiche des Bauplanungsrechts	170
V. Bauordnungsrecht Baden-Württemberg	170
1. Regelungsinhalt der Landesbauordnung	171
2. Verfahren der Landesbauordnung	171
3. Bauordnungsrechtliche Vorgaben	172
a) Ermessen	172
b) Nachbarschutz	172
c) Brandschutz	172
d) Ordnungswidrigkeit	172

Inhaltsverzeichnis

Vierter Teil Weitere kommunalpolitische Handlungsfelder	173
I. Gemeinden im Spannungsfeld des Staatsaufbaus	173
1. Der kompetente Gemeinderat	173
2. Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderates	174
3. Zusammenarbeit – Gemeinderat und Bürgermeister	174
4. Öffentlichkeitsarbeit	174
5. Gestaltung und Entwicklung	175
II. Gesellschaft und Soziales	175
1. Kinderbetreuung	175
2. Schulen	175
3. Allgemeinbildung	176
4. Seniorenpolitik	176
5. Vereine	177
6. Jugendbegegnungsstätten	177
7. Integration	178
III. Infrastruktur	178
1. Arbeitsmarkt	178
2. Verkehrsinfrastruktur	179
3. Wohnen	179
4. Öffentliche Einrichtungen	180
5. Grundversorgung	181
6. Ärztliche Versorgung	181
7. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)	181
8. Rechtliche Organisationsformen der IKZ	182
a) Zweckverband	182
b) Verwaltungsgemeinschaft	183
c) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung und öffentlich-rechtlicher Vertrag	183
d) Privatrechtliche Formen der IKZ	183
9. Verlagerung von Aufgaben	184
10. Public Private Partnership (PPP)	184
Sachregister	185